

(Nr. 631.) Die Zweite Kammer überreicht 55 Druckexemplare einer Petition des Komitees zur Erlangung einer Bahnverbindung in Mittelweigsdorf zc. um Herstellung einer Eisenbahn von Hirschfelde nach Weigsdorf.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 632.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 27 und 28 des Staatshaushaltsetats für 1900/01, auf den Staatskassen ruhende Jahresrenten und Ablösung der dem Domänenetat nicht angehörigen Lasten sowie Abfindungszahlungen bei Rechtsstreitigkeiten betr.

Präsident: Kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 633.) Bericht der ersten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 10, den Entwurf eines Gesetzes, die Anlegung von Mündelgeld betr.

Präsident: Desgleichen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 634.) Petition des Gemeindevorstands Räge in Demitz-Thumitz und Genossen um Verlegung der geplanten todten Kurve Schmölln-Schönbrunn-Burkau über Demitz.

Präsident: An die zweite Deputation.

(Nr. 635.) Petition des Gemeinderaths zu Wilkau um Errichtung eines Amtsgerichtes in Wilkau.

Präsident: Druckexemplare zu vertheilen, an die zweite Deputation.

(Nr. 636.) Petition des G. Fell in Leipzig-Plagwitz und Genossen wegen der Sondergewerbesteuer für Konsumvereine zc.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 637.) Die Zweite Kammer übersendet 15 Druckexemplare einer Petition der Gebrüder Am Ende und Genossen, Erbauung resp. Umwandlung des Haltepunktes Döbeln in eine Güterhaltestelle betr.

Präsident: Soweit der Vorrath reicht, zu vertheilen.

(Nr. 638.) Anschließpetition des Bauvereins zur Beschaffung preiswerther Wohnungen in Leipzig, E. G. m. b. H., an die Petition des Aufsichtsraths des Dresdner Spar- und Bauvereins, E. G. m. b. H., um staatliche Unterstützung.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 639.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums vom 15. Dezember 1899, 246 L.-R., das am 8. ds. Mts. erfolgte Ableben des Mitglieds der Ersten Kammer, Herrn Rittergutsbesitzer Dr. Crusius betr.

Präsident: Zu verlesen.

(Geschicht.)

(Nr. 640.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer betreffend Hauptvorberatung über das Königl. Dekret Nr. 16, Verwaltungsrechtspflege zc. betr.

Präsident: An die erste Deputation.

(Nr. 641.) Die Zweite Kammer übersendet 45 Druckexemplare einer Petition des Komitees für eine Eisenbahn von Thum nach Meinersdorf um Bewilligung der Mittel für diese Bahn.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 642.) Desgleichen 10 Druckexemplare einer Petition der Stadtgemeinde zu Liebstadt und Genossen um den Bau einer Eisenbahn durch das Seidewitzthal bis Liebstadt bezw. Landesgrenze.

Präsident: Soweit der Vorrath reicht, zu vertheilen.

(Nr. 643.) Desgleichen 55 Druckexemplare einer Petition der etatmäßigen Forstassessoren um Verbesserung ihrer Gehaltsverhältnisse.

(Nr. 644.) Desgleichen einer Petition des Gemeinderaths zu Bärenstein und Genossen, die Erbauung einer vollspurigen Nebenbahn Weipert-Bärenstein-Königswalde-Gebersdorf-Wolkenstein betr.

(Nr. 645.) Desgleichen einer Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Reichenbach i. V. um Herstellung einer Eisenbahnverbindung Mhlau-Greiz.

(Nr. 646.) Desgleichen einer Petition der Gemeinderäthe Remtau und Eibenberg, die Errichtung einer Personenhaltestelle in Eibenberg-Remtau betr.

Präsident: Sämmtliche Nummern an die zweite Deputation, auch zu vertheilen.

(Nr. 647.) Petition des Gemeinderaths zu Thalheim im Erzgeb., um Errichtung eines Amtsgerichts in Thalheim.

Präsident: An die zweite Deputation.

Meine Herren! Es war dies die letzte Nummer der Registrate. Wir gehen über zum zweiten Gegenstande: „Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Stickers Gottlieb Eisenschmidt in Manspach, Schadenersatzansprüche betreffend.“ (Drucksache Nr. 16.) (Vergl. M. II. R. S. 172 flg.)

Berichterstatter Herr Dr. von Wächter.

Berichterstatter Dr. von Wächter: Der Sticker Gottlieb Eisenschmidt in Manspach im Vogtlande wendet sich an die hohe Kammer mit der Bitte, sie möchte seine Petition der Staatsregierung zur Berücksichtigung überweisen, damit ihm aus Staatsmitteln eine angemessene Unterstützung gewährt werde. Der Sticker Eisenschmidt hat im Jahre 1889 einem Freunde 600 M. geliehen. Er hat zu diesem Zwecke, um dem Freunde das Geld leihen zu können, selbst eine Anleihe aufnehmen müssen und hat nach kurzer Zeit dieses Geld wieder zurückzahlen sollen. Er kam dadurch in Verlegenheit und hat seinen Freund wiederholt erinnert, er solle ihm das Geld doch aushändigen. Schließlich hat ihm der Freund von diesen 600 M. 510 ausgehändigt, ist aber bald darauf